

Regenschirm zum Abschied

Pfarrvikar Anthony Gudipalli kommt in den Pfarrverband Spiegelau

Haus i. Wald/Preying. Der Pfarrverband nahm Abschied von Pfarrvikar Anthony Gudipalli. Er wird in den Pfarrverband Spiegelau versetzt.

In seiner Predigt hob Pfarrer Erwin Jaindl hervor, dass Anthony ein Priester sei, der seinen Dienst in aller Früh mit einem Gebet beginne. Beim gemeinsamen Frühstück habe man sich oft über die Kirche in Deutschland unterhalten und darüber, wie Seelsorger für die Zukunft Akzente setzen können. Stetig habe er sein Deutsch bei Schulrätin i. R. Christine Kainz verbessert und darum sei er auch schnell für die Feier der Eucharistie einzusetzen gewesen. Bei seinen Predigten hätte die Auslegung der Heiligen Schrift überzeugt. Der Pfarrvikar sei sich auch für keine Arbeit zu schade gewesen, er habe auch Schnee geräumt, so Pfarrer Jaindl.

Der liebevollen Einladung von Vereinen und Verbänden habe er Folge geleistet und sei darum schnell eingebunden gewesen. „Es fällt uns immer schwer, wenn ein indischer Priester wieder geht, aber uns verbindet der Heilige Geist, den ein Priester durch seine Priesterweihe bekommt, das ist wichtiger als ein perfektes Deutsch“, so Jaindl.

Natürlich gab es auch Erinnerungsgeschenke für den Vikar. Von Pfarrer Jaindl hat er unter anderem auch einen Regenschirm als Geschenk bekommen, weil er weiß, dass der Vikar keinen eigenen besitzt. Kinder der 3. Klasse Grundschule bedankten sich mit Blumen bei ihm und Kerstin Eggersdorfer sang ein ergreifendes Segenslied.

Gudipalli bedankte sich für die gute und erfahrungsreiche Zeit bei Pfarrer Jaindl. Sein Dank galt ebenso den kirchlichen Gremien, den Vereinen und Verbänden, den Ministranten und natürlich allen, die ihn herzlich aufgenommen haben. Die Gottesdienstbesucher applaudierten. Pfarrer Jaindl erbat für alle den Segen des Vikars.

Die Hofmarkkapelle unter der Leitung von Franz Behringer hatte es sich nicht nehmen lassen, den



Nicht nur viele gute Wünsche, sondern auch einen eigenen Regenschirm gab Pfarrer Erwin Jaindl Pfarrvikar Anthony Gudipalli bei seinem Wechsel nach Spiegelau mit auf den Weg. – Foto: Bogner

anschließenden Stehempfang im Pfarrheim Peter und Paul musikalisch zu untermalen, war doch der Vikar auch aktives Mitglied des Männerchors. Für die Kirchenverwaltung sprachen Kirchenpfleger Franz Greipl, für den Pfarrgemeinderat Helga Angerer und für den Frauenbund Paula Greipl Dankesworte, verbunden mit Erinnerungsgeschenken für den Vikar.

Vorangegangen war an diesem Sonntag Gudipallis Abschied von der Pfarrei Preying und damit auch von seinem Wohnort im Pfarrhof. Kirchenpfleger Josef Veit, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Reinhard

Groß und Frauenbundvorsitzende Gertraud Bogner bedankten sich im Namen aller beim Vikar. Auch hier gab es Geschenke, unter anderem einen großen Bilderrahmen vom Frauenbund mit Fotos aus der Zeit von Anthony Gudipalli in Preying. Auch das Buch „Kleinodien, Kostbarkeiten und Kuriositäten - Entdeckungsreise im Bistum Passau“, in dem auch die schöne, neu renovierte Preyinger Pfarrkirche St. Brigida ihren Platz hat, war unter den Geschenken. Viele Pfarrangehörige drückten Vikar Anthony zum Abschied die Hand und nahmen ihm das Versprechen ab, zu Besuch zu kommen. – bo